

Bedeutung zu, denn sein letzter Aufsatz: Die Entwicklung des Verlags führt in geschickter Weise zu dem angehängten Verlagsverzeichnis über. U. G. dürfte es dem Verfasser in hervorragender Weise gelungen sein, das Interesse des Lesers dafür zu wecken. Dem Sortiment ist mit dem kleinen schmucken Band ein sehr geeignetes Vertriebsmittel in die Hand gegeben, dessen Empfehlung sich lohnen dürfte.

**Rosenborff, Dr. R.:** Goldbilanzierungsgesetz. Eine erste Einführung in die Verordnung über Goldbilanzen v. 28. Dez. 1923. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Vinde 1924. 102 S. Pbb. Gm. 3.30.

**Sammler-Woche.** Deutsche Briefmarken-Zeitung. 7. Jahrg. Nr. 5 v. 2. Febr. 1924. München: Albert Kürzl. Aus dem Inhalt: Dr. W. Schlechtriem: Altes und Neues. — K. Lindenberg: Das Glück des Sammlers. — F. Leitenberger: Die Überdruckarten der deutschen Provisorien 1923. — W. Müller: Tiroler Notpostmarken. — E. Kohl: Wie bringe ich Leben in meine Sammlung. — K. Vieth: Postverwaltung und Markenkunst, usw.

**Schrijtguß A. - G. v. o. m. Br. d. r. B. u. t. t. e. r., Dresden - N.:** Die Jean-Paul-Fraktur. Eine Schriftprobe, enthaltend eine Vorbemerkung, einen Sonderdruck von Jean Pauls Traum vom Chaos, ein Verzeichnis der Grade sowie Anwendungsbeispiele. 32 S. Pbb.

— Schriftprobe der Härtel-Antiqua, Härtel-Kursiv aus den Archiven der Firma Breitkopf & Härtel, eine klassische Type aus dem 18. Jahrh. 12 S.

**Vogel, F. C. W., Leipzig:** Verlagsverzeichnis: Medizinische Lehrbücher und Zeitschriften. 15 S.

**Wirtschafts- und Kennzahlen 1923.** (Hrsg. v. B. Ehmer.) Stuttgart: Süddeutsche Zeitung. Kommiss.-Verlag Chr. Belfer A. G. 40 S. u. 1 Tab. Gm. 1.50.

Enthält: Goldmark-Tabelle, Dollar-Mittel- u. -Briefkurs, New Yorker Schlussmarkkurs, Pfund, Gulden seit 1919, Schweizerfranken, Lebenshaltungskosten, Großhandelspreise, Kaffee-, Kohle-, Roggen-, Weizen-, Gold-, Silber-, Baumwollpreise, Notenumlauf, Reichsschulden, Kosten des Friedensvertrages. Noch immer brauchen die Wirtschaftskreise diese Zahlen als Unterlagen, denn zuviel Streitfragen sind noch zu schlichten, sei es mit Abnehmern, Lieferanten oder Behörden. Allen diesen Kreisen wird eine geschlossene Sammlung der wichtigsten Wirtschaftszahlen eine wesentliche Erleichterung bringen.

**Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker.** 36. Jahrg., Nr. 10 v. 1. Febr. 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Ergebnis der Lohnverhandlungen. — O. Richter: Ein Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 1923. (Fortf.)

— Nr. 11 v. 5. Febr. Aus dem Inhalt: Die Lohnsteuer bei Dienstleistungsentlohnungen. — O. Richter: Ein Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 1923. (Schluß.)

**Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands.** 26. Jahrg., Heft 2 v. 1. Febr. 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. Pape: Bericht über die Hauptversammlung des Verbandes der Fachpresse Deutschlands.

**Zeitungsbuch.** 25. Jahrg., Nr. 5 v. 1. Febr. 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: W. Heibelberg: Die Möglichkeiten deutscher Anzeigenwerbung im Ausland. — Gefährdung des Anzeigenwesens der Fachblätter. — R. Zauber: Die Goldmark-Bermögensbilanz und die Goldmark-Eröffnungsbilanz. — A. Ebner: Die Stellung der Post zum Verleger und zum Bezahler. — W. Weilschauer: Alte Sechsmaschinen.

**Zwiebelsch, Der.** 16. Jahrg., Heft 5/6. München: Hans v. Weber. Aus dem Inhalt: Kurt Martens: Intime Feste. — Die Verlagsidee. — G. Heyne: Früheres Kunstschaffen und unsere Zeit. Eindrücke eines Kunstsammlers. — F. v. Zobel: Die hohen Antiquariatspreise. — A. v. Gleichen-Aufwurm: Aphorismen-Auswahl. — G. Wölflin: Die Entartung des Englischen Gartens in München. — Von neuen Büchern.

### Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

**Temesvár.** — Carl Junker: Die Anfänge der Buchdruckerei und des Buchhandels in Temesvár. Temesvárer Zeitung, Weihnachtsummer 1923.

Der umfangreiche Aufsatz bringt auf Grund archivalischer Forschungen bisher ganz Unbekanntes.

**Zeitschrift, Die erste, der Frau.** Leipziger Neueste Nachrichten v. 8. Febr. 1924.

Gemeint sind »Die vernünftigen Tadlerinnen«, die Gottsched im Jahre 1724 ins Leben rief.

### Antiquariats-Kataloge.

**Burgersdijk & Niermans, Leiden:** Katalog 54: International law, diplomacy and politics, maritime law. 111 S. 1687 Nrn.

**Dorbon, Lucien, Paris 6e, Rue de Seine 6:** Katalog 477: Literatur, Geschichte usw. 36 S. 599 Nrn.

**Gerschel's Buchh. v. Antiquariat, Oskar, G. m. b. H., Stuttgart:** Der Bücherkasten. Jahrg. X, Nr. 1. 64 S. 1061 Nrn.

**Hönisch, Rudolph, Leipzig-Connewitz, Gustav Freitagstr. 40:** Katalog 31: Deutsche Geschichte. 97 S. 2046 Nrn.

**Koehlers Antiquarium, K. F., Leipzig, Täubchenweg 21:** Neuerwerbungen antiquarischer Bücher. Heft 213: Physik. 491 Nrn. — Heft 214: Pädagogik II. 532 Nrn. — Heft 215: Allg. deutsche Literaturgesch. 503 Nrn. — Heft 216: Biologie u. Physiologie. 515 Nrn.

**Monjour, J., Mainz, Rheinstr. 65:** Anzeiger Nr. 2. 10 S. 260 Nrn.

**Naubert, Curt, Leipzig-Gohlis, Briestr. 20:** Liste 18: Kupferstiche, Radierungen, Handzeichnungen. 6 S. 51 Nrn.

**Röder, Oscar, Leipzig-R., Perthesstr. 8:** Katalog 25: Almanache, Kalender, Taschenbücher. 40 S. 373 Nrn.

### Kleine Mitteilungen.

**Steuerberatung durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.** — Steuerentscheidungen Nr. 4 ist erschienen und geht den Bestellern umgehend zu. Es hat folgenden Inhalt:

1. Beratung;
2. Einkommen- bzw. Körperschaftsteuervorauszahlungen 1924;
3. Rechtsprechung;
4. Sonderberatung.

Soweit der zur Unkostendeckung erforderliche Betrag von 3 Rentenmark für das erste Quartal 1924 noch nicht bezahlt ist, wird gebeten, diesen nunmehr unverzüglich auf das Postcheckkonto Leipzig Nr. 13 463 des Börsenvereins mit dem Vermerk: S. zu überweisen.

### Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer 1924.

— Im Anschluß an die unter obigem Titel im Wbl. Nr. 35 gemachten Ausführungen ist noch nachzutragen, daß die auf eine weitergehende Ermäßigung des Steuerfußes für den Zwischenbuchhandel abzielenden Verhandlungen leider ergebnislos verlaufen sind, dieser vielmehr dem übrigen Großhandel gleichgestellt wird. Dies bedeutet, daß der Zwischenbuchhandel (Kommissionsgeschäfte, Großisten, Großantiquare usw.) 1% der Betriebseinnahmen, von denen die Lohn- und Gehaltsaufwendungen nicht abgezogen werden dürfen, als Vorauszahlung zu entrichten hat. Somit ergibt sich für den Gesamtbuchhandel folgende Regelung:

- A. Von den Betriebseinnahmen abzüglich der Lohn- und Gehaltsaufwendungen hat zu entrichten:
  1. der Verlag: 2%,
  2. das Sortiment: 1,2%.
- B. Von den Betriebseinnahmen (ohne Abzug der Lohn- und Gehaltsaufwendungen) hat zu entrichten:
  - der Zwischenbuchhandel: 1%.

Reine Exportbuchhändler, d. h. Großhändler, die regelmäßig und in wesentlichem Umfange Ausfuhrhandelsgeschäfte betreiben und von ihrem Landesfinanzamt als reine Ausfuhrhändler anerkannt sind, entrichten für alle Ausfuhrgeschäfte 4 v. T. Dr. R.

**Berein der Berliner Buch- und Kunstantiquare.** Bericht über die Jahreshauptversammlung am 16. Januar 1924. — Um 1/8 Uhr eröffnete der Vorsitzende Herr S. Martin Fraenkel die Sitzung und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, unter diesen besonders Herrn Karl W. Hiersemann, den Vorsitzenden des Vereins der Deutschen Antiquariats- und Exportbuchhändler zu Leipzig. Nach einem warmempfundenen, dem Gedächtnis Hermann Lazarus' gewidmeten Nachruf, zu dessen Ehren sich die Versammlung von den Plätzen erhob, verlas Herr Fraenkel den Jahresbericht, aus dem folgende Ausführungen hervorgehoben seien:

»Buchhändler sind Eigenbrödlar, und Antiquare sind es in höchstem Maße.« Dieser Satz, den ein alter erfahrener Kollege vor Jahren mir gegenüber aussprach, ist leider nur zu wahr. Wie viele Jahre hat es gedauert, bis deutsche Antiquare sich zu Berufsvereinen zusammengefunden haben! Es bedurfte schon seinerzeit des unangenehmen Zwanges des Luxussteuergesetzes, um dies Kunststück in Berlin zu ermöglichen. Hat sich aber jemals die Notwendigkeit zu einem festen Zusammenschluß herausgestellt, so war dies in